

An den Schachbrettern herrschte volle Konzentration

STRATEGIE Die Teams der U20 Bayernliga traten in Neumarkt gegeneinander an.

NEUMARKT. Hochklassigen Schachsport gab es am Samstag in der Theobetz-Schule zu sehen, in der sich alle acht Mannschaften der U20 Bayernliga zu den Runden vier und fünf trafen. Der Neumarkter Nachwuchs, der erst zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte in der höchsten Jugendspielklasse antritt, bekam es mit den beiden stärksten Teams der Liga zu tun und wurde zweimal geschlagen.

Matt war nicht mehr zu vermeiden

In der Vormittagsrunde ging es gegen den mehrfachen Bayerischen Meister SC Forchheim zur Sache. Der Titelverteidiger trat in Bestbesetzung an und hatte im Schnitt an jedem Brett eine um über 300 Punkte bessere Wertungszahl. Da die Neumarkter einen Ausfall hatten, kam wie schon in der Runde zuvor die erst elfjährige Maria Schilay zum Einsatz. Sie erreichte in der Eröffnung eine sehr gute Stellung, setzte dann aber nicht energisch genug nach, geriet in die Defensive und büßte schließlich eine Figur ein. Eva Schilay wurde von einem doppelten

Läuferopfer der Bayerischen U18 Vize-Meisterin Kristin Braun überrascht, wonach ihr entblößter König ungeschützt den Attacken der gegnerischen Figuren ausgesetzt war.

Die spätere Analyse ergab, dass bei genauem Spiel noch eine Rettung ins Unentschieden möglich gewesen wäre, nach einem falschen Königszug war das Matt aber nicht mehr zu vermeiden. Lorenz Schilay ließ leider einen Gewinnzug aus und verlor stattdessen eine Figur. Trotz kreativer Verteidigungsideen musste er eine Niederlage quittieren wie Simon Drechsel, der nach einem taktischen Lapsus die Dame eingebüßt hatte. Yannick Beesk hielt seine Partie gegen den ehe-

maligen Jugend-Weltmeisterschaftsteilnehmer Dominik Nöttling bis ins Endspiel im Ausgleich, ehe ihm die nur um Nuancen schlechtere Bauernstruktur zum Verhängnis wurde. Eine starke Partie spielte Maximilian Lutter gegen den Deutschen U18 Meister von 2014 Florian Ott. Leider verpasste er eine Kombination die ihm eine ausgezeichnete Gewinnchance geboten hätte, hielt aber die Partie beinahe 60 Züge lang im Ausgleich. Nach knapp vier Stunden Spielzeit kam jedoch Zeitnot ins Spiel und als Maximilian Lutter nur noch fünf Sekunden pro Zug zur Verfügung hatte, unterlief ihm doch noch ein kleiner Fehler, den der Favorit auszunutzen wusste. Damit musste

man am Ende doch eine hohe 0:6 Niederlage hinnehmen, ganz wie es nominell im Bereich des Erwartbaren lag. Angesichts der Partien wäre aber gegen dieses starke Team sogar ein Punkt drin gewesen.

Nun galt es für die Nachmittagsrunde die Niederlage abzuschütteln, denn mit der Talentschmiede SC Erlangen 48/88 wartete der nächste schwere Brocken, der zuvor mit einem 4:2 Erfolg über den bisherigen Spitzenreiter SW Nürnberg Süd die Tabellenführung übernommen hatte. Die Erlanger haben in den vergangenen Jahren über alle Altersklassen hinweg die meisten Titel abgeräumt, darunter auch den des Bayerischen U20-Meisters 2014. Zwar mussten sie ihr Spitzenbrett ersetzen, waren aber immer noch an allen Brettern nominell klarer Favorit. Aber während man gegen Forchheim früh aussichtslos in Rückstand geraten war, bot der Neumarkter Nachwuchs den Erlangern einen packenden Kampf, dessen Ausgang lange in alle Richtungen offen war.

Maria Schilay wehrte einen gefährlichen Königsangriff ab und hatte eigentlich die schwierigsten Klippen bereits umschiff, als sie sich doch noch einen Läufer einfangen ließ. Yannick Beesk spielte erneut eine gute Partie,

musste sich aber seinem starken Gegenüber geschlagen geben. Dafür hatte Lorenz Schilay gegen den ehemaligen Bundeskaderspieler Florian Dürr früh materiellen Vorteil erzielen können und verwertete diesen souverän. Auch Simon Drechsel hatte eine vielversprechende Stellung mit einem Mehrbauern erreicht und war auf einem guten Weg, ehe die Partie kippte.

Neumarkter fielen auf Platz sechs

Maximilian Lutter setzte den Bundeskaderspieler Kevin Tong unter Druck und stand auch etwas besser. In großer Zeitnot musste er jedoch eine Zugwiederholung anbieten und man einigte sich auf Remis. Nun nahm auch Eva Schilay in besserer Stellung aber mit wenig Bedenkzeit auf der Uhr ein Remisgebot zum 2:4 Endstand an.

In der Tabelle fielen die Neumarkter auf Rang sechs zurück, haben es aber in der letzten Doppelrunde selbst in der Hand die Punkte für den Klassenerhalt zu erzielen. Die zweite Mannschaft unterlag in der Bezirksliga 2 in der Aufstellung Timon Götz, Johannes Hierl, Carl-Luca Späth und Josef Franke ST Röttenbach mit 1,5:2,5 und bezwang danach den SC Erlangen 48/88 III mit 2,5:1,5. Damit liegt man mit 6:4 Punkten auf Platz fünf.

SCHACH – U20 BAYERNLIGA

► **SK Neumarkt – SC Forchheim 0,0:6,0:** Maximilian Lutter – Florian Ott 0:1, Lorenz Schilay – Adrian Wichmann 0:1, Yannick Beesk – Dominik Nöttling 0:1, Simon Drechsel – Robert Wagner 0:1, Eva Schilay – Kristin Braun 0:1, Maria Schilay – Dominik Köhler 0:1.

Weitere Ergebnisse 1. Runde: SC Höchststadt – SK München Südost 3,5:2,5, SK Kelheim – SC Bechhofen 2,5:3,5, SW Nürnberg Süd – SC Erlangen 48/88 2,0:4,0.

► **SC Erlangen 48/88 – SK Neumarkt 4,0:2,0:** Kevin Tong – Maximilian Lutter remis, Florian Dürr – Lorenz Schilay 0:1, Daniel Diller – Yannick Beesk 1:0, Maximilian Haas – Simon

Drechsel 1:0, Sven Wegmann – Eva Schilay remis, Maxim Grüninger – Maria Schilay 1:0.

Weitere Ergebnisse: SC Bechhofen – SK München Südost 3,0:3,0, SK Kelheim – SC Höchststadt 2,5:3,5, SC Forchheim – SW Nürnberg Süd 4,0:2,0.

► **Tabelle:** 1. SC Erlangen 48/88 8:2, 18,5; 2. SC Forchheim 7:3, 18,5; 3. SW Nürnberg Süd 6:4, 16,0; 4. SC Bechhofen 6:4 15,5; 5. SC Höchststadt 6:4, 15,0; 6. SK Neumarkt 4:6, 12,0; 7. SK München Südost 3:7, 16,5; 8. SK Kelheim 0:10, 8,0.

25.02.16